

Die Initiative Qualität der Arbeit stellt sich vor.

„Neue Qualität der Arbeit“ - Was ist das?

Gesunde, qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, auf die sich ein Unternehmen langfristig verlassen kann, stellen einen Standortvorteil dar - für Unternehmen wie auch für die gesamte Volkswirtschaft. In der modernen Wissens- und Informationsgesellschaft sind die Menschen mit ihren Fähigkeiten und Kenntnissen zum wichtigen Standortfaktor geworden. Insofern ist es für die Unternehmen eine wirtschaftliche Notwendigkeit, die Arbeitsbedingungen zu verbessern und Gesundheit und Fähigkeiten der Beschäftigten zu fördern. Studien unterstreichen: Unternehmen mit einer mitarbeiterorientierten Unternehmenskultur sind die ökonomisch erfolgreicher.

Wertschöpfung durch Wertschätzung!

Die Träger von INQA haben sich für ihre gemeinsame Arbeit folgende Ziele gesetzt:

- ▶ Arbeit soll besser an die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Menschen angepasst werden, damit sie gesund bleiben und sich wohlfühlen. Gesundheit und Wohlbefinden sind die Voraussetzungen für Kreativität, Leistungsfähigkeit und Motivation - und damit auch Bedingung für zunehmende Wertschöpfung.

- ▶ Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung erfordern Innovationstempo und Wandel die stärkere Nutzung der Erfahrung älterer Arbeitnehmer. Dazu muss lebenslanges Lernen ebenso wie eine altersgerechte Arbeitsgestaltung allseits geübte Praxis werden. Die Beschäftigten sollen gesund das Rentenalter erreichen können.
- ▶ Die arbeitenden Menschen sollen Beruf, Familie und Privatleben besser in Einklang bringen können.
- ▶ Bei der Gestaltung der Arbeit als Teil der betrieblichen Modernisierungsstrategien arbeiten Arbeitgeber und Arbeitnehmer Hand in Hand.
- ▶ Sozialpartner, Bund und Bundesländer, Sozialversicherungsträger und Stiftungen beraten und unterstützen in ihrer Verantwortung die Betriebe bei der Entwicklung und Umsetzung von Gestaltungslösungen. Hierbei soll eine Verständigung auf gemeinsame Ziele und eine breite Diskussion über die Zielerreichung erfolgen.
- ▶ Eine aktive und systematische Prävention in der Arbeitswelt soll dazu beitragen, die Kosten der Sozialversicherungssysteme zu senken.

Quelle: www.inqa.de

Herausgeber
 V.i.S.d.P. Dr. Robert Tschiedel
 1. Auflage – November 2011

gefördert durch:



Energie-Ressource Gute Arbeit

Länger gut arbeiten in Zukunftsklustern im ländlichen Raum

Volle Auftragsbücher, aber zu wenig qualifiziertes Personal - das muss nicht sein.

Unternehmen des Kreises Steinfurt und Umgebung können ab sofort vom Projekt erga profitieren. Auf unseren Antrag hin fördert das Bundesarbeitsministerium über uns vielfältige Maßnahmen, die Sie dabei unterstützen, auch in den nächsten Jahren über eine ausreichende Anzahl qualifizierter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verfügen. Trotz älter werdender Bevölkerung, trotz sinkender Nachwuchszahlen, trotz der Nachteile, die kleine und mittelständische Unternehmen im ländlichen Raum besonders treffen.

Da hier ein besonders stark ansteigender Fachkräftebedarf zu erwarten ist (so genannter Zukunftskuster), bieten wir die Teilnahme an unserem Modellprojekt vor allem Firmen an, die „eigentlich“ von der Energiewende und den ehrgeizigen Entwicklungszielen des Kreises Steinfurt in Sachen neuer Energien und Energieeinsparung profitieren sollten.

Regenerative Energien, Energietechnik, intelligente Energiesysteme: Produzenten, Zulieferer, Serviceunternehmen ...

Gewerbetreibende, nicht zuletzt Handwerk im Baubereich: Neubau und energetische Sanierung ...

Andere sind aber keineswegs ausgeschlossen.

Mindestens 30 Unternehmen sollen profitieren.



Ihr Nutzen

Gute und attraktivere Arbeitsplätze in der Konkurrenz um die besten Köpfe:

- ▶ Gute Arbeitskräfte besser binden.
- ▶ Weniger Fehlzeiten, weniger Burn-outs, weniger „innere Kündigungen“ ...
- ▶ Bessere Arbeitsergebnisse.

Bessere öffentliche Präsentation, die diese besondere Attraktivität Ihres Unternehmens auch nach außen trägt

- ▶ zu Ihren Kunden und
- ▶ zu den künftig knapper werdenden möglichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Bessere Netzwerkanbindung

- ▶ zu Schulen, Hochschulen, Fördereinrichtungen,
- ▶ in ganz konkrete Projekte mit anderen Unternehmen (Verbünde),
- ▶ für mehr Einfluss auf externe Entscheidungen, die Ihr Unternehmen betreffen.

Keine Kosten

- ▶ Sie sprechen mit uns. Unverbindlich.
- ▶ Sie entscheiden, ob das Projekt für Sie interessant ist.
- ▶ Wenn Sie mitmachen, stehen Sie für die mit Ihnen vereinbarten Maßnahmen zur Verfügung oder stellen Mitarbeiter/innen dafür frei, zum Beispiel für die Teilnahme an einer Qualifizierungsmaßnahme. Nur für die mit Ihnen vereinbarten Maßnahmen.
- ▶ Beratungskosten, selbst Qualifizierungskosten für vereinbarte Maßnahmen fallen für Sie nicht an.
- ▶ Indem Sie ggf. mitmachen, gehen Sie keine Verpflichtungen darüber hinaus ein

Die 1. von 9 Ausgaben informiert über:

- ▶ Energie-Ressource Gute Arbeit
- ▶ Die Projektpartner
- ▶ Initiative Qualität der Arbeit

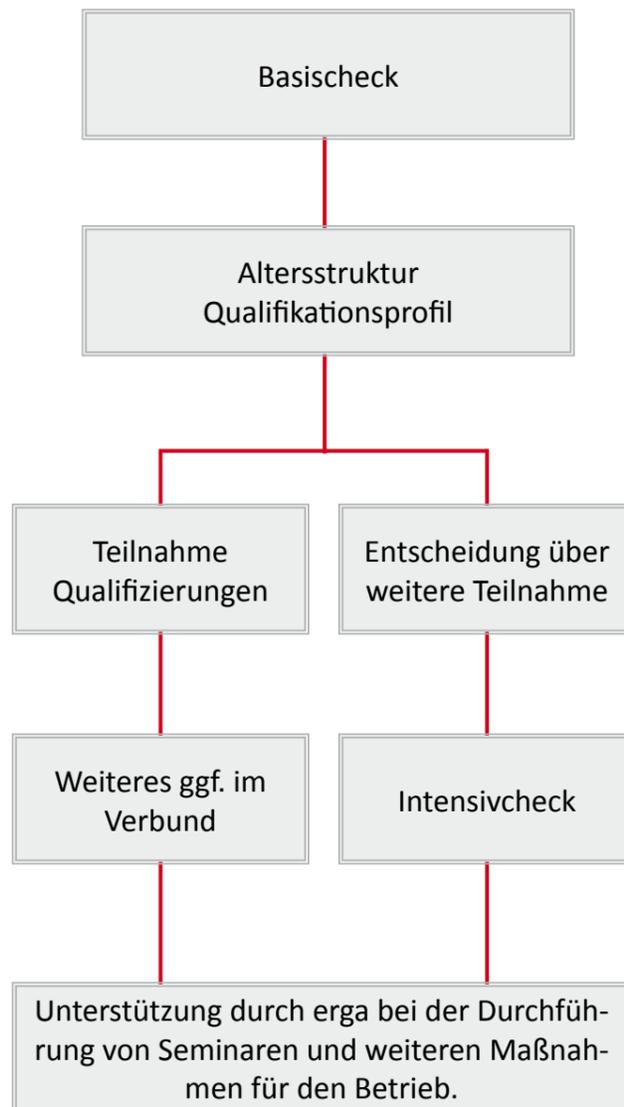
TAT Technik Arbeit Transfer in Zusammenarbeit mit dem Kreis Steinfurt, der Akademie Überlingen und dem DGB Bildungswerk NRW



Unsere Leistungen, exemplarischer Ablauf

Am Anfang steht eine Bestandsaufnahme durch qualifizierte Berater: Gibt es überhaupt einen Bedarf zur Steigerung der Attraktivität des Unternehmens? Wenn ja: In welchen Handlungsfeldern?

- Die beratenden Projektmitarbeiter stellen mit Ihnen die betriebspezifischen Interessen und Bedarfe zusammen und arbeiten dazu mit Ihnen eine Strategie und einen Umsetzungsplan aus. (Beispiele: Qualifizierungsmaßnahmen verschiedenster Art. Maßnahmen zur Steigerung der Familienfreundlichkeit. Gesundheit. Arbeitszeit- und Entlohnungsmodelle, Diversity Management, Mobilitätsmanagement, Verbundmaßnahmen ...).
- Sie unterstützen und begleiten Sie bei den ersten Umsetzungsschritten.
- Bei Bedarf finden die Berater geeignete Kooperationspartner, besonders dann, wenn bestimmte Maßnahmen nicht einzelbetrieblich umsetzbar sind.
- Verbünde, die sich so ergeben, werden von einem so genannten Clustermanager („Kümmerer“) betreut und organisatorisch umgesetzt, der ebenfalls während der Laufzeit aus Projektmitteln bezahlt wird.
- Nicht zuletzt unterstützt das Projekt Sie gezielt bei der Öffentlichkeitsarbeit und arbeitet mit Ihnen, wenn Sie wollen, eine Selbstdarstellung aus, die Ihren Betrieb als attraktiven Lieferanten, Kunden, aber zusätzlich auch als attraktiven Arbeitgeber präsentiert. Hoch angesehene Auszeichnungen können durch die Einbindung des Projekts in die bundesweite „Initiative Neue Qualität der Arbeit“ (INQA) erworben werden.
- In einer attraktiven Region - weshalb ja auch die Expert/innen des Kreises Steinfurt dabei sind.



Die Projektpartner stellen sich vor



TAT Technik Arbeit Transfer GmbH

Die TAT Technik Arbeit Transfer GmbH ist zusammen mit der gemeinnützigen TAT International GmbH die Projektgesellschaft im TaT Transferzentrum für angepasste Technologien in Rheine.

Das TaT Transferzentrum ist eines von rund 70 Technologie- und Gründerzentren in Nordrhein-Westfalen und von mehr als 200 in ganz Deutschland. Es ist ein beliebter Standort für junge und zukunftsorientierte Unternehmen, die wirtschaftlich, sozial und ökologisch handeln und an internationaler Zusammenarbeit interessiert sind.

In erga übernimmt die TAT Technik Arbeit Transfer GmbH die Gesamtprojektleitung, die projektbegleitende Evaluation, koordiniert die gemeinsame Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Sie ist zuständig für die Durchführung von Basis- und Intensivchecks und entwickelt firmenübergreifende Verbünde mit unterschiedlichen Schwerpunkten.



Kreis Steinfurt Agenda 21-Büro

Der Kreis Steinfurt ist ländlich geprägt und hat sich in den letzten Jahren einen hervorragenden Namen gemacht als „Zukunftskreis“ in Sachen Regenerative Energien und Klimaschutz. Kernaufgabe des Kreises in erga ist die Ansprache und Motivation der Unternehmen in den bestehenden Clustern zur Teilnahme, die Organisation und Betreuung des Managements Interbetrieblicher Netzwerke, die Unterstützung transbetrieblicher Maßnahmen und die Weiterbildung des Clustermanagements.



Akademie Überlingen Institut für Unternehmensentwicklung GmbH

Die Akademie Überlingen ist eine der größten Schulungseinrichtungen in Deutschland. An 35 Standorten in Niedersachsen, Bremen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Thüringen unterhält sie zurzeit mehr als 2.500 Schulungsplätze. In erga beteiligt sich die Akademie Überlingen an der Ermittlung des Beratungs- und vor allem des Qualifizierungsbedarfs, wirkt mit an der Qualifizierung der Clustermanager und der Organisation und Durchführung von Qualifizierungsangeboten für die Unternehmen.



DGB Bildungswerk NRW e.V.

Mit jährlich rund 45.000 Teilnehmer/innen in seinen Seminaren ist das DGB Bildungswerk NRW e.V. größter Anbieter politischer Bildung in NRW. Mitglieder des eingetragenen Vereins sind die nordrhein-westfälischen DGB-Gewerkschaften. Die Referent/innen sind oder waren überwiegend aktive Mitglieder im Betriebsrat, Personalrat, der Mitarbeitervertretung, Jugend- und Auszubildendenvertretung oder Schwerbehindertenvertretung. Dies sind auch die wesentlichen Zielgruppen.

IN erga erarbeitet das DGB Bildungswerk NRW e.V. Curriculummodule für die Sensibilisierung und Qualifizierung von betrieblichen Interessensvertretungen mit einem innovativen Schwerpunkt „interbetriebliche Maßnahmen“, führt entsprechende Sensibilisierungs- und Qualifizierungsbausteine ein und initiiert die Sensibilisierung und Qualifizierung von Gewerkschaftssekretären zu ergaThemen.

Sprechen Sie uns doch einfach an:

Veit Hartmann M.A. | Diplom-Arbeitswissenschaftler | Teilprojektleiter
 TAT Technik Arbeit Transfer GmbH | Hovesaatstraße 6 | 48432 Rheine
 Fon: 05971 990-113 | Fax: 05971 990 -125 | veit.hartmann@tat-zentrum.de

